

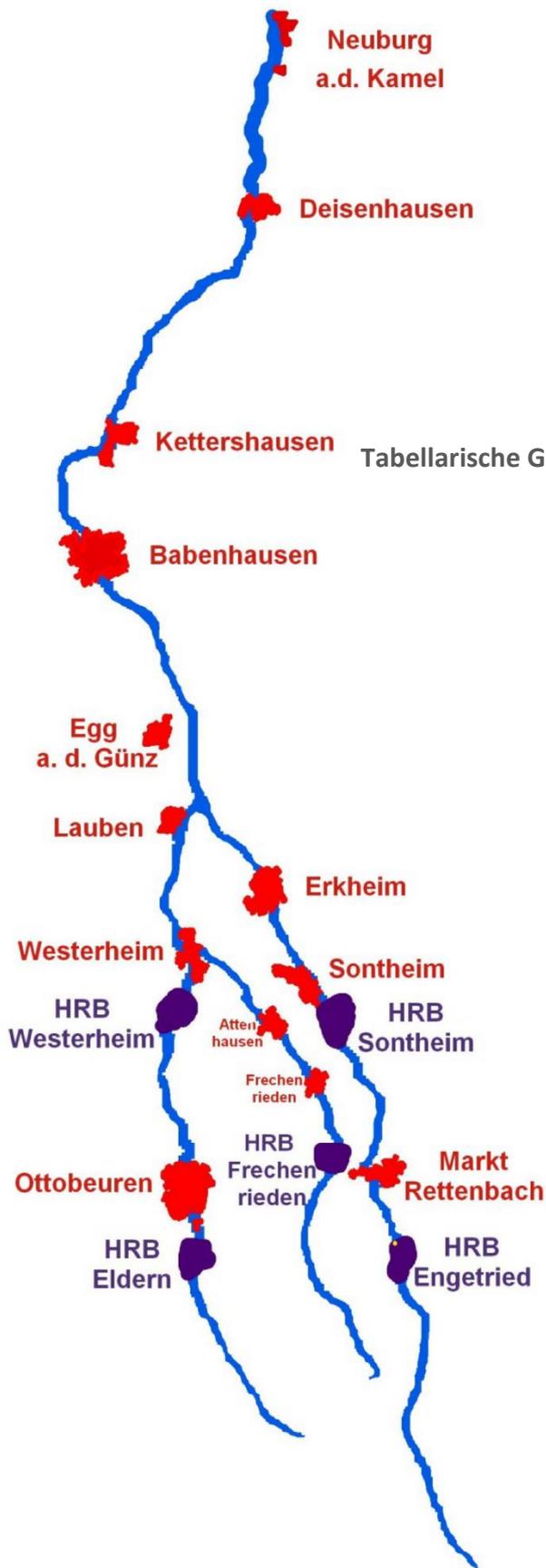
Hochwasserschutzprojekt Günztal
Hochwasserrückhaltebecken Sontheim
Gemeinde Sontheim, Lkr. Unterallgäu

Genehmigungsplanung
Planfeststellung

28.02.2023

Unterlage 1.5 LBP

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation



Vorhabensträger:

Freistaat Bayern
Wasserwirtschaftsamt Kempten
Rottachstraße 15
87439 Kempten

.....
Schindele, Behördenleiter
Kempten, den 28.02.2023

Entwurfsverfasser:

LARS consult
Bahnhofstraße 22
87700 Memmingen

.....
Frau Anna Walter
Memmingen, den 28.02.2023

GEGENSTAND

Hochwasserschutzprojekt Günz Hochwasserrückhaltebecken Sontheim
Landschaftspflegerischer Begleitplan

AUFTRAGGEBER

Wasserwirtschaftsamt Kempten

Rottachstraße 15

87439 Kempten

Telefon: 0831 52610-215

Telefax: 0831 52610-216

E-Mail: poststelle@wwa-ke.bayern.de

Web: www.wwa-ke.bayern.de

Vertreten durch: Herr Michael Zeiser



AUFTRAGNEHMER UND VERFASSER

LARS consult

Gesellschaft für Planung und Projektentwicklung mbH

Bahnhofstraße 22

87700 Memmingen

Telefon: 08331 4904-0

Telefax: 08331 4904-20

E-Mail: info@lars-consult.de

Web: www.lars-consult.de



BEARBEITER

Anna Walter - M.Sc. Umweltplanung & Landschaftsarchitektin

Alexander Semler - Dipl.-Ing. (FH) & Stadtplaner

Memmingen, den 28.02.2023

Anna Walter

M.Sc. Umweltplanung & Landschaftsarchitektin

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1):

Betroffene Funktionen: **B:** Biotopfunktion; **H:** Habitatfunktion besonderer Bedeutung; **BO:** Bodenfunktion besonderer Bedeutung; **W:** Wasserfunktion besonderer Bedeutung;
K: Klimafunktion besonderer Bedeutung, **L:** Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion

Maßnahmen: **V:** Vermeidungsmaßnahme, **A:** Ausgleichsmaßnahme, **E:** Ersatzmaßnahme, **G:** Gestaltungsmaßnahme

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation				
Projektbezeichnung		Vorhabenträger		
Hochwasserschutzprojekt Günz Hochwasserrückhaltebecken Sontheim		Wasserwirtschaftsamt Kempten Freistaat Bayern		
maßgebliche Konflikte		Dimension, Umfang		zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen
		Biotoptyp	Wertpunkte	Ziel:
<p>Biotopfunktion: Verlust der Biotopfunktion von überwiegend kurz- bis mittelfristig wiederherstellbaren Biotoptypen (Acker, Intensivgrünland, deutlich veränderte Fließgewässer, mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, mäßig extensiv genutztes Grünland, artenarme Säume und Staudenfluren, Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung) sowie von langfristig wiederherstellbaren Biotoptypen (biotopkartierte Uferbegleitgehölze, naturnahe Fließgewässer, sonstige gewässerbegleitende Wälder) durch geringfügige Überbauung (Versiegelung, Teilversiegelung), temporäre Inanspruchnahme von Flächen durch den geplanten Hochwasserschutzdeich inklusive Unterhaltungswege.</p> <p>Im Einzelnen werden im Rahmen der Eingriffsermittlung entsprechend den fachlichen Vorgaben der Bayerischen Kompensationsverordnung folgende Wertpunkte ermittelt:</p>		A11	1.240	- Ausgleich des Eingriffs durch Schaffung hochwertiger Ausgleichsflächen entlang der Östlichen Günz, direkt südlich an den Hochwasserschutzdeich angrenzend innerhalb des Einstaubereichs (17 A) sowie nördlich des Deiches an der Östlichen Günz (16 A) durch Verbesserung der Biotopfunktionen - Erhalt von Bestandsstrukturen sowie Meidung hochwertiger und schutzwürdiger Bereich Maßnahmen: - Erhalt und Schutz von Bestandsgehölzen durch Schutzzaun (6 V) - Verbesserung der Biotopfunktion im Rahmen des Ausgleichsflächenkonzeptes durch Anlage und Entwicklung eines standortgerechten Laubmischwaldes, eines Weichholzauwaldes durch Überflutung der Flächen und Zulassung von Sukzession. Schaffung von gewässerbegleitenden Wäldern mit mäßig artenreichen Säumen und Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte (16 A, 17 A)
		B112-WH00BK	0	
		B114-WG00BK	1.560	
		B116	81	
		B312	1.120	
		B313	0	
		F14	15.697	
		G11	6.843	
		G212	7.366	
		K11	742	
		L542	1.160	
		V32	38	
		Zwischensumme:	38.127	
Abzgl. Entsiegelung:				
V31	- 6.272			
X132	- 800			
Summe:	31.055			
				31.055 Wertpunkte

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung		Vorhabenträger	
Hochwasserschutzprojekt Günz Hochwasserrückhaltebecken Sontheim		Wasserwirtschaftsamt Kempten Freistaat Bayern	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
Habitatfunktion: <ul style="list-style-type: none"> - Verlust und mittelbare Beeinträchtigung von Gehölzen sowie Ackerflächen und dadurch mögliche Beeinträchtigung von gesetzlich geschützten Vogelarten - Gefahr der Störung bei Baubeginn während der Brutzeit (Brutvögel könnten aufgrund neu einsetzender Störungen die Brut aufgeben) - Gefahr der Tötung von Vögeln durch Rodung von Gehölzen im Zuge der Baufeldfreimachung - Gefahr der Tötung von Vögeln und Fledermäusen durch Abriss von Stadeln, die Vögel als Brutplatz und Fledermäusen als Zwischenquartiere dienen können (Baufeldfreimachung) - Beeinträchtigung von Fledermäusen durch nächtlichen Baustellenbetrieb - Beeinträchtigung von Fledermausleitlinien und Jagdrevieren durch Gehölzentfernungen - Beeinträchtigung des Makrozoobenthos durch Verlegung des Flusslaufs der Östlichen Günz - Verlust von Fortpflanzungsstätten von Hausrotschwanz, Schleiereule und Feldsperling durch Stadelabriss - Ggf. Beeinträchtigungen des Biberhabitats während der Bauarbeiten an der Östlichen Günz im Bereich des geplanten Durchlasses 	<ul style="list-style-type: none"> nicht quantifizierbar voraussichtlich fünf Stadel nicht quantifizierbar 	Ziel: <ul style="list-style-type: none"> - Vermeidung von negativen Auswirkungen auf Fledermäuse und die Avifauna infolge der Rodung von Gehölzen und Abriss mehrerer Stadel - Reduzierung der Auswirkungen auf Vögel und Fledermäuse infolge von baulichen Beeinträchtigungen (Lärmbelastung, Beleuchtung, Baufeldfreimachung) - Vermeidung von möglichen Beeinträchtigungen (z. B. Eingriffe in die Gewässersohle durch die Verlegung des Gewässerverlaufs, Bildung von Kleinstgewässer / Restwassertümpeln und ggf. Schädigung von Fischen, Großmuscheln, Amphibien im Zuge der Bauausführung) Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> - Zeitliche Beschränkung der Baufeldfreimachung und Rodungsarbeiten (1 V, 2 V) - Schutz von Bestandsgehölzen (6 V) - Beleuchtungsverbot wertvoller Strukturen (4 V) - Schutz brütender Vögel und Fledermäuse durch zeitliche Festsetzung notweniger Abrissarbeiten (7 V) - Artenschutzfachliche Baubegleitung (5 V, 7 V) - Vermeidungsmaßnahme für Hausrotschwanz durch Anbringen von Nistkästen (9 V) 	

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung		Vorhabenträger	
Hochwasserschutzprojekt Günz Hochwasserrückhaltebecken Sontheim		Wasserwirtschaftsamt Kempten Freistaat Bayern	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
<ul style="list-style-type: none"> - Beeinträchtigung von Fischen und Großmuscheln durch Verlegung des Flusslaufs der Östlichen Günz - Gefahr der Beeinträchtigung / Tötung von im Zuge der Baumaßnahme neu entstehenden temporären Amphibienhabitaten (ephemere Gewässer) 	<p>nicht quantifizierbar</p> <p>nicht quantifizierbar</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vorgezogene Ausgleichsmaßnahme für Vögel: Anbringen von Nistkästen für Schleiereule und Feldsperling (13 A_{CEF}, 14 A_{CEF}) - Pflanzung von Gehölzen, um dem Verlust von Bestandsgehölzen für gehölzbrütende Vogelarten Rechnung zu tragen sowie Erhalt von Fledermausleitlinien (16 A, 17 A) - Beschränkung von Einträgen und Eingriffen in die Gewässersohle auf das notwendige Mindestmaß (10 V, 11 V) - Kontrolle bestehender und möglicherweise neu geschaffener potenzieller Lebensräume (5 V, 8 V, 12 V) 	
<p>Bodenfunktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verlust aller Bodenfunktionen durch Neuversiegelung (Deichüberfahrt) - Überbauung von Böden durch Hochwasserdeich (Deich, Deichkronen- und Unterhaltungswege, Durchlassbauwerk) - Gefahr der (temporären) Beeinträchtigung von Böden im Bereich von Arbeitsstreifen durch baubedingte Bodenumlagerungen und Baubetrieb - Gefahr der Beeinträchtigung von Böden durch Verdichtung, Entwässerung sowie Schadstoffeintrag 	<p>ca. 0,29 ha</p> <p>5,41 ha</p> <p>6,62 ha</p> <p>Nicht quantifizierbar</p>	<p>Ziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachgerechter Umgang und Wiederverwertung des Bodens - Kompensation für die Beeinträchtigungen des Bodens durch Wiederherstellung und Verbesserung von natürlichen Bodenfunktionen - Verbesserung der natürlichen Bodenverhältnisse durch den (regelmäßigen) Einstau der Flächen im Hochwasserfall <p>Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung des fachgerechten Umgangs mit dem Schutzgut Boden und Wiederverwertung im Plangebiet (Deichböschung) (3 V) - Entwicklung magerer, extensiv genutzter Böschungsbereiche und wegebegleitender Grünflächen durch Begrünung mittels Mahdgutübertragung von geeigneten 	

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung		Vorhabenträger	
Hochwasserschutzprojekt Günz Hochwasserrückhaltebecken Sontheim		Wasserwirtschaftsamt Kempten Freistaat Bayern	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
		Spenderflächen aus der Region oder mit einer gebietsheimischen zertifizierten Regio-Saatgutmischung im Rahmen der Gestaltungsmaßnahme (15 G) - Entwicklung von Auen- und Laubmischwäldern sowie sonstigen Gewässerbegleitgehölzen und feuchten Hochstaudenfluren im Zuge der Ausgleichsflächenkonzeption (16 A, 17 A)	
Wasserfunktion: - Beeinträchtigung des Fließgewässers mit Schadstoffen während der Bauphase (Treibstoffe, Maschinenöle etc.) bzw. Aufwirbelung von Schlamm und Trübung des Gewässers - Beeinträchtigung des natürlichen Abflussgeschehens durch das geplante Durchlassbauwerk; (Drosselbauwerk mit Einsatz im Hochwasserfall) - Beeinträchtigung der Gewässersohle und der Gewässermorphologie durch technischen Verbau (Durchlassbauwerk) - Beeinträchtigung der Wassertemperatur bei längerem Einstau (Wassererwärmung) sowie Verschlammung vor dem Deichbau durch Sedimentation	Nicht quantifizierbar Nicht quantifizierbar Nicht quantifizierbar Nicht quantifizierbar	Ziel: - Vermeidung von Schadstoffeinträgen, Aufwirbelung während der Bauphase - Verbesserung der Gewässermorphologie im Bereich der verlegten Östlichen Günz, Schaffung eines möglichst mäandrierenden Gewässerbetts nach natürlichem Vorbild eine Flachlandflusses - Extensivierung der Nutzung mit geringeren Schadstoffeinträgen und Verbesserung der Filter- und Pufferfunktion der Böden Maßnahmen: - Zulassen von Überflutung der Flächen und Entwicklung von Auwald zwischen ursprünglichem und neuem Gewässerbett der Östlichen Günz (17 A) - Entwicklung von mäßig artenreichen feuchten Säumen und Staudenfluren entlang der Östlichen Günz und der	

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung		Vorhabenträger	
Hochwasserschutzprojekt Günz Hochwasserrückhaltebecken Sontheim		Wasserwirtschaftsamt Kempten Freistaat Bayern	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
		östlichen Uferseite des ursprünglichen Gewässerbetts auf einer Länge von ca. 180 m (17 A) - Beschränkung von Einträgen und Sohleingriffen auf das notwendige Mindestmaß (10 V) - Übertrag von Sohlsubstrat zur Aufwertung des neuen Gewässerverlaufs (11 V)	
Klimafunktion: - Verhinderung des Kaltluftabflusses entlang der Günz nach Norden durch das Deichbauwerk und damit Beeinträchtigung der Kalt- und Frischluftzufuhr für Sontheim - Kaltluftstau vor dem neuen Deichbauwerk - Verlust von Kaltluftentstehungsflächen durch die Überbauung durch den Deich und damit Änderung der kleinklimatischen Situation	Nicht quantifizierbar Nicht quantifizierbar Nicht quantifizierbar	Ziel: - Verbesserung der bioklimatischen Austauschfunktion durch neue Gehölzpflanzungen Maßnahmen: - Initiale Pflanzung von Auwald, Uferbegleitgehölzen und Laubmischwald bzw. Zulassen von Sukzession innerhalb der Ausgleichsflächen (16 A, 17 A) - Naturnahe Gestaltung des Deichs und Reduzierung der Vollversiegelung auf ein Minimum (15 G)	
Landschaftsbildfunktion: - Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch Überbauung eines landschaftlich sehr reizvollen Talraumes durch den Deich - Beeinträchtigung des bisher ungestörten, qualitativ hochwertigen Sichtbezuges von Norden nach Süden und Westen nach Osten - Entfernung oder Schädigung landschaftsbildprägender Strukturen (hier: Uferbegleitgehölze, Gehölze der Feldflur)	Nicht quantifizierbar Nicht quantifizierbar 323 m ²	Ziel: - Minimierung der projektbedingten Auswirkungen auf das Landschaftsbild Maßnahmen: - Naturnahe Gestaltung des Deichs durch Entwicklung von extensiven Böschungsbereichen und wegebegleitenden Grünflächen (Magerwiesen im Süden, Extensivwiesen im Norden) (15 G)	

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung		Vorhabenträger	
Hochwasserschutzprojekt Günz Hochwasserrückhaltebecken Sontheim		Wasserwirtschaftsamt Kempten Freistaat Bayern	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
		- Verminderung der negativen Blickbeziehung auf das Deichbauwerk durch Pflanzmaßnahmen und Zulassen von Sukzession (16 A, 17 A)	

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

1) Kompensationsbedarf

Kompensationsbedarf nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)							
Nachweis des Kompensationsbedarfes des Schutzgutes Arten und Lebensräumen in Wertpunkten							
Betroffene Biotop- und Nutzungstypen		Grundwert in Wertpunkten GW	Grundwert minus Vorbelastung EW	Vorhabensbezogene Wirkung	Betroffene Fläche [m ²]	Beeinträchtigungsfaktor [Intensität der vorhabenbezogenen Wirkung]	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung						
A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	2	v	620	1	1.240
B112-WH00BK	Mesophile Gebüsche / Hecken (BK)	10	10	z	29	0**	0
B114-WG00BK	Auengebüsche (§, LRT)	12	12	ü	56	1	672
				z	74	1	888
B116	Gebüsche / Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte	7	7	z	29	0,4	81
B312	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	9	9	z	311	0,4	1.120
B313	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung (BK)	12	11*	z	205	0**	0
			12	ü	190	1	2.280
				z	21	0	0
F14	Mäßig veränderte Fließgewässer (BK, §, LRT)	11	11	ü	923	1	10.153
				z	504	1	5.544
G11	Intensivgrünland	3	3	v	2281	1	6.843
G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland (BK, LRT)	8	8	z	2302	0,4	7.366
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	4	v	5	1	20
				z	451	0,4	722

L542	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung (BK)	10	10	v	2	1	20
				z	285	0,4	1.140
V32	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt	1	1	v	38	1	38
Zwischensumme					8.326		38.127
V31	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt	0	8 (G212)	e	784	-1,0	-6.272
X132	Einzelgebäude im Außenbereich	1	7 (G212)	e	100	-1,0	-800
Gesamtsumme					9.210		31.055

Code der vorhabensbezogenen Wirkungen:

- v Versiegelung (dauerhafte Überbauung mit versiegelten Unterhaltungswegen).
- ü Überbauung (dauerhafte Überbauung mit Dammbauwerk und befestigten Unterhaltungsstraßen/wassergebundene Decke).
- z zeitlich vorübergehende Überbauung/Inanspruchnahme (Zufahrtswege, Lagerflächen, Baustelleneinrichtungen, Ersatzstraßen u. ä. während der Bauzeit).
- * Beeinträchtigung kann durch Vermeidungsmaßnahmen 6 V (Schutz von Bestandsgehölzen) ausgeschlossen werden
- ** Vorbelastung aufgrund der Nähe zur bestehenden Straße

Aufwertung

- e Entsiegelung mit Folgenutzung und Wertpunkten

2) Kompensationsumfang

Kompensationsumfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)										
Nachweis des Kompensationsbedarfes des Schutzgutes Arten und Lebensräumen in Wertpunkten										
Kompensationsmaßnahme Nr.	Ausgangszustand des Schutzguts Arten und Lebensräume auf der Kompensationsfläche			Prognosezustand des Schutzguts Arten und Lebensräume auf der Kompensationsfläche				Kompensationsumfang auf der Fläche		
	Code	Bezeichnung	Grundwert in Wertpunkten	Code	Bezeichnung	Grundwert in Wertpunkten	Abschlag (Time lag, Beeinträchtigungszone)	Fläche [m ²]	Aufwertung innerhalb von 25 Jahren	Kompensationsumfang in Wertpunkten
1 (16 A)	G11	Intensivgrünland	3	L63	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, alte Ausprägung	12	2	373	7	2.611
	K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	L63	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, alte Ausprägung	12	2	65	6	390
Summe Kompensationsmaßnahme 1								438		3.001
2 (17 A)	B114-WG00BK	Auengebüsche (§, LRT)	12	F14	Mäßig veränderte Fließgewässer (BK, §, LRT)	11		26	-1	-26
				L543	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, alte Ausprägung (BK)	12	3	5	-3	-15
	B312	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	9	F14	Mäßig veränderte Fließgewässer (BK, §, LRT)	11		7	2	14
				K123	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte (BK, §, LRT)	7		37	-2	-74
				L543	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, alte Ausprägung (BK)	12	3	14	0	0
	G11	Intensivgrünland	3	F14	Mäßig veränderte Fließgewässer (BK, §, LRT)	11		912	8	7.296
K123				Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte (BK, §, LRT)	7		2.563	4	10.252	

			L522-WA91E0*	Weichholzauenwälder, alte Ausprägung (§, LRT)	15	3	4.225	9	38.025
			L543	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, alte Ausprägung (BK)	12	3	1.408	6	8.448
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	F14	Mäßig veränderte Fließgewässer (BK, §, LRT)	11		46	7	322
			K123	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte (BK, §, LRT)	7		726	3	2.178
			L522-WA91E0*	Weichholzauenwälder, alte Ausprägung (§, LRT)	15	3	219	8	1.752
			L543	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, alte Ausprägung (BK)	12	3	686	5	3.430
L542	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung (BK)	10	L522-WA91E0*	Weichholzauenwälder, alte Ausprägung (§, LRT)	15	3	234	2	468
Summe Kompensationsmaßnahme 2							11.108		72.070

Insgesamt wird mit dem derzeit angedachten Ausgleichsflächenkonzept ein Kompensationsumfang von 75.071 Wertpunkten generiert. Damit wird der Eingriff von 31.055 Wertpunkten vollständig ausgeglichen.